

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

292 (21.10.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 292. Zweites Blatt.

Sonntag, den 21. Oktober

(Folgt ein drittes Blatt.) 1906.

An die Herren Mitglieder des Kirchengemeinderats und der Kirchengemeindeversammlung.

Die Wiederbesetzung der evang. Pfarrei der Neuweststadt
in Karlsruhe betreffend.

Nach Erlaß des Evang. Oberkirchenrats vom 3. Oktober ds. Js. haben Seine Königliche
Hoheit der Großherzog gnädigst zu genehmigen geruht, daß von den Bewerbern um die evang.
Pfarrei der Neuweststadt in Karlsruhe folgende sechs:

1. Schmitthenner, Ludwig, Pfarrer in Heinsheim,
2. Dr. Lic. Willareth, Otto, Pfarrer in Sand,
3. Kromer, Emil, Pfarrer in Kleinfems,
4. Eisen, Wilhelm, Pfarrer in Fahrenbach,
5. Bacher, August, Pfarrer in Weitenau-Schlächtenhaus,
6. Jäger, Paul, Stadtvikar in Freiburg

der Gemeinde zur Auswahl genannt werden.

Der vom Evang. Oberkirchenrat ernannte Wahlkommissär, Herr Dekan Ebert,
hat die Wahlhandlung auf Mittwoch, den 24. Oktober l. Js., abends 6 Uhr, in der
Kleinen Kirche angeordnet.

Die Herren Mitglieder des Kirchengemeinderats und der Kirchengemeindeversamm-
lung werden hiermit zur Vornahme der Wahl eines Pfarrers für die evang. Pfarrei der
Neuweststadt auf

Mittwoch, den 24. Oktober, abends 6 Uhr,

in die Kleine Kirche eingeladen.

„Zur Gültigkeit der Wahl ist die absolute Mehrheit der Stimmen sämtlicher Wahlberechtigten
erforderlich“ (§ 97 der Kirchenverfassung).

Die Wahlhandlung wird mit einer gottesdienstlichen Feier eingeleitet, zu welcher unsere Gemeinde-
glieder eingeladen werden.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1906.

Der evang.-protest. Kirchengemeinderat.

Fischer.

21.

Öffentliche Vorträge

im Saale des Großh. Victoria-Pensionats in Karlsruhe.
Winter 1906—07.

Dienstag 10—11 Uhr: Einführung in das Verständnis der antiken Tragödie
(Aeschylus, Sophokles, Euripides) mit Lektüre ausgewählter Dramen in der Ueber-
setzung von Wilamowitz-Möllendorff.

Privatdozent Dr. Petsch, Heidelberg. 20 Vorträge.

Dienstag 11—12 Uhr: Goethe als Tragiker (Götz, Clavigo, Werther, Egmont,
Iphigenie, Tasso, Wahlverwandtschaften, Abriß d. Faust).

Privatdozent Dr. Petsch, Heidelberg. 20 Vorträge.

Mittwoch 11—12 Uhr: Ausgewählte Kapitel der Seelenforschung.

Privatdozent Dr. W. Pölpach, Karlsruhe. 20 Vorträge.

Donnerstag 12—1 Uhr: Geschichte Europas von den Freiheitskriegen bis 1870.

Professor Dr. Grünmayer, Heidelberg. 20 Vorträge.

Freitag 11—12 Uhr: Darwins Leben und Werke.

Professor Dr. May, Karlsruhe. 20 Vorträge.

Beginn der Vorträge: Dienstag, 23. Oktober.

Eintrittskarten werden abgegeben vom 10. Oktober an täglich von 11—12 Uhr im Großherzogl.
Victoria-Pensionat.

Karten für sämtliche Vorträge . . . 50 M.
Für jeden einzelnen Zyklus . . . 20 M.

6.6.

Großherzogliches Victoria-Pensionat.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Kompanie.

2.2.

Montag, den 22. Oktober, abends 5 Uhr, Übung. Abfahrt präzise
5 Uhr vom Feuerhaus. Nach der Übung gefelliges Zusammensein bei Kamerad Weiß,
„Darmstädter Hof“.

Reiff.

Taglanden.

Bekanntmachung.

2.2. Die Gemeinde Taglanden versteigert am
Dienstag, den 23. Oktober d. J.,
nachmittags 3 Uhr,

im Rathause daselbst einen fetten, schweren Rind-
farren, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Taglanden, den 17. Oktober 1906.

Gemeinderat.

Bürgermeister Weber.

Leppert.

Wohnungen zu vermieten.

— Belfortstraße 11, ebener Erde, ist eine
neuergerichtete, geräumige Wohnung von 4 Zim-
mern mit 1 Alkov, 1 Küche und sonstigem Zugehör
sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst,
2. Stock.

— Boethstraße 30, parterre, Verkehungs-
halber unter 100 bis 150 M. Nachlaß sofort sehr
schöne 4 Zimmerwohnung mit großer Glasveranda,
allem Zubehör preiswert zu vermieten. Näheres
im 4. Stock.

— Dunsenstraße 5 ist eine schöne Parterre-
wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit allem Zubehör,
der Neuzeit entsprechend, wegzugshalber auf sogleich
zu vermieten.

— Durlacherstraße 6, nächst der Kaiserstraße,
ist im 3. Stock eine 3 Zimmerwohnung sofort oder
später zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrerstraße 9
im 3. Stock rechts.

— Edelsheimstraße 3 und 5 sind schöne
Wohnungen von 4—6 Zimmern, Bad und Garten-
anteil auf sogleich zu vermieten. Näheres im Neu-
bau oder Schillerstraße 52.

— Erbprinzenstraße 12 schöne, freundliche
6 Zimmerwohnung im 4. Stock mit Küche und
reichlichem Zugehör auf sogleich zu vermieten. Nä-
heres parterre. Einzusehen 10—12 Uhr.

— Friedenstraße 27 ist infolge Verletzung
der 3. Stock mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden,
2 Kellern per sogleich oder später zu vermieten.
Näheres daselbst.

— Gerwigstraße sind Wohnungen von 2 bis
3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten.
Näheres Gerwigstraße 35 im 2. Stock.

— Gerwigstraße 43 ist eine Mansarden-
wohnung von 3 event. 2 Zimmern nebst Zubehör
sofort billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei
Lud. Fichtner.

— Gerwigstraße 45 ist eine Wohnung, be-
stehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, per
sofort zu vermieten. Ebenfalls ist eine Woh-
nung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per
sofort zu vermieten. Näheres Winterstraße 41 im
2. Stock.

— Goethestraße 12 ist der 2. Stock, bestehend
aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und schöner
Mansarde, auf sogleich zu vermieten. Näheres
Kaiser-Allee 27 im 2. Stock.

— Goethestraße 29 ist im 2. Stock rechts
eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Keller
und sonstigem Zubehör auf sofort zu vermieten; event.
kann auch ein Pferde stall dazu abgegeben werden.
Näheres daselbst im 3. Stock oder Sofienstraße 118
im Bureau.

*2.2. Grenzstraße 5 ist im 3. Stock eine freund-
liche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zu-
gehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres
daselbst, parterre.

— Hübschstraße 15, Ecke der Kriegstraße,
ist per sofort eine 4 Zimmerwohnung mit Bad und
reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst
im Laden oder Scheffelstraße 53, 1. Stock.

— Humboldtstraße 20, 2. Stock, ist eine Woh-
nung von 3 Zimmern, Bad und allem Zubehör per
sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst
im 3. Stock rechts.

— Kaiser-Allee 31 ist eine Wohnung im
1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör,
auf sogleich zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

— Kaiser-Allee 35 ist im 4. Stock eine freund-
liche Wohnung, ohne Vis-à-vis, von 2—3 Zimmern,
Küche und Zugehör zu vermieten.



- Kaiserstraße 64, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näheres im Gasthaus zur „Stadt Pforzheim“.

- Kaiserstraße 121 ist im Hinterhaus eine hübsche 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Mansarde auf sogleich zu vermieten. Preis 300 M. Näheres im Laden zu erfragen.

- Kaiserstraße 225 ist eine hübsche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden, Kunsthandlung.

- Kriegstraße 118 ist der 1. Stock, eine neu hergerichtete 6 Zimmerwohnung nebst Erker und großer Veranda, Küche, Mansarde und 2 Kellern, per sofort zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. Näheres Hirschstraße 81.

- Kriegstraße 133 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Morgenstraße 27, parterre.

- Kronenstraße 41, 3. Stock, ist eine schöne, neuhergerichtete Drei-Zimmerwohnung, ferner:

Seitenbau, 3. Stock rechts, eine schöne, neuhergerichtete Zwei-Zimmerwohnung nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.

Näheres bei Herrn Josef Single, Vorderhaus, 2. Stock, oder Brauerei Heinrich Fels, Kriegstraße 115.

- Lachnerstraße 6 ist eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Glasabschluss mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses rechts.

- Leopoldstraße 38 ist im Hinterhaus eine frisch hergerichtete 3 Zimmerwohnung (Ausfahrt in Gärten) sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Hausmeister Bonn.

*3.2. Lessingstraße 11, nächst dem Mühlburgertor, ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

10.2. Lessingstraße 39 sind im Hinterhaus 3 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche zc. sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Junker & Kuh.

12.8. Marienstraße 16, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. November zu vermieten. Näheres Marienstraße 16, parterre.

- Scheffelstraße 62, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Friedensstraße 14 im 1. Stock.

*2.2. Schillerstraße 25 sind im 4. Stock eine zwei und eine drei Zimmerwohnung zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

- Schillerstraße 50, ruhiges, geschlossenes Haus, sind im 2. und 3. Stock neuzeitliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Bad zc. auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stock oder Luisenstraße 2, parterre.

- Schillerstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Erker samt reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Schillerstraße 52, parterre.

10.10. Schützenstraße 45 sind im Hinterhaus auf sofort oder später eine schöne Drei- und eine Zweizimmerwohnung billig an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

*3.2. Schützenstraße 63a sind 2 Zimmer und Küche sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

*2.2. Schützenstraße 90 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per sofort billig zu vermieten.

- Sofienstraße 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stock je 4 Zimmerwohnungen mit Bad und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Kontor oder Wilsandstraße 12 II.

*10.5. Stefanienstraße 23 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badzimmer und reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

- Veilchenstraße 35, nächst der Durlacher Allee, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres im Querbau I rechts.

- Waldhornstraße 10, Seitenbau, 3. Stock, ohne Vis-à-vis, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Mansarde sogleich an nur bessere Leute zu vermieten.

- Waldstraße 8 ist eine schöne, freigelegene Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde, Waschküche und Trockenspeicher, Glasabschluss, Koch- und Leuchtgas per sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

- Werberstraße 57, Hinterhaus, ist eine Zweizimmerwohnung auf sofort, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern auf sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

5.3. Werberstraße 72 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör per 1. November zu vermieten. Näheres parterre.

5.3. Werberstraße 72 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

- Winterstraße 34 ist eine neu hergerichtete Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

- Körnerstraße 39 ist der 3. Stock, 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

- Drei Zimmer, Mansarde, Küche nebst Zubehör, Seitenbau, eine Treppe, nur an ruhige Leute per sogleich zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 137 im Laden.

10.10. Besonderer Umstände halber auf 1. November 2 Zimmerwohnung, eine Treppe hoch, im Seitenbau, mit Kochgasrichtung zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56 im Laden rechts.

- Auf sofort ist eine freundliche, geräumige

5 Zimmerwohnung

mit Alcov und Zubehör anderweitig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56 bei G. Laspé.

In bester Lage der Stefanienstraße ist auf sogleich oder später eine elegante herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 bis 10 schönen Räumen, Bad, großer Glasveranda und großem Garten nebst reichlichem Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen Ettlingerstraße 5 a.

Kriegstraße 91

ist 3 Treppen hoch eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Badzimmer und reichlichem Zubehör sofort oder auf später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Wohnung zu vermieten.

*2.2. Steinstraße 31 ist im 2. Stock des Seitenbaues, Aussicht auf Garten, eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten.

Georgstraße 49, Neubau, sind verschiedene 2 Zimmerwohnungen und eine 3 Zimmerwohnung auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Eckhaus nebenan im 4. Stock links oder Kriegstraße 146 II.

Gutenbergplatz

ist eine 3 Zimmerwohnung im 1. Stock per sogleich zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 136 im Bureau.

Karlstraße 8

ist die neu hergerichtete Parterrewohnung von 5 Zimmern und Badzimmer sofort oder auf später zu vermieten. Näheres daselbst, 1 Treppe hoch, oder Stefanienstraße 32, parterre, zu erfragen.

Wohnungen

von 2, 4 und 5 Zimmern sind Goethestraße 27, Neffenstraße 13 und 19 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Goethestraße 27, 1. Stock oder Bureau.

Sofienstraße 162

(Ecke Gutenbergplatz) ist im 5. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör per sogleich an eine kleine, solide Familie billig zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock, bei Stocker oder Luisenstraße 37 im Bureau.

3 Zimmerwohnung
mit Zugehör ist Goethestraße 29 auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links.

Mondstraße
(vis-à-vis der Bonifatiuskirche in der Goethestraße) sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und reichlichem Zubehör in Nr. 3 im 1. Stock und Nr. 5 im 2. Stock auf sogleich zu vermieten. Näheres Mondstraße 5 im 2. Stock oder Sofienstraße 116 im Bureau.

Zwei Zimmer mit Küche
im Seitenbau (250-300 Mark) per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 38 II.

Ettlingerstr. 37.

- Wegen Wegzug einer Familie herrschaftliche 6 Zimmerwohnung im 3. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher sofort oder 1. April zu vermieten. Ruhiges Haus in schöner, freier Lage mit Ausblick in Stadtpark.

Herrschaftswohnungen.

- Ecke Wendi- und Schubertstraße sind hochelegante Wohnungen von 7-10 Zimmern oder mehr, mit Warmwasserheizung, elektrischem Licht nebst reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen daselbst von 9-6 Uhr. Näheres Mathystraße 1, parterre, oder Goethestraße 27.

Große herrschaftliche
7 Zimmerwohnung,
ganz neu hergerichtet, sofort oder später bezugsbar, zu vermieten: Westendstraße 59. Näheres beim Eigentümer, parterre. 12.6.

Mansarden-Wohnung

von 2 Zimmern und Kammer auf sogleich zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 18 im Laden.

Garten-Villa,

Edelsheimstraße 3, nächst der Parkstraße, umfassen 3 gro auf 1 mieter straße

Wohnung zu vermieten.
Sofienstraße 134,
1. Stock,
4 Zimmer, Bad und reichlichem Zubehör, Vor- und Hintergarten, sehr schöne Wohnung, per sofort oder später.
Nähere Auskunft Sofienstraße 124, 1. Stock.

2 Zimmerwohnungen.

- Kaiser-Allee 107 und Hübischstraße 32 sind schöne 2 Zimmerwohnungen sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 107, 1. Stock.

Sommerstraße 12

4 Zimmerwohnung, 1. Stock, ohne Vis-à-vis, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, mit Bad, Veranda, Waschküche zc. auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder Durlacherstraße 71 im Laden.

Mansardenwohnung,

bestehend aus 2 oder 3 Zimmern mit Küche ist Nirtheimerstraße 18 billigst per sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Per sofort oder später zu vermieten:

Kochstraße 3

(neuer Hardtwaldstadteil)

die hochherrschäftlich ausgestattete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer etc. Näheres Helmholzstraße 7, parterre.

Wohnung.

Zwei Zimmer nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Sofienstraße 56, 2. Stod.

3 Zimmer-Wohnung, Oststadt.

Neuzugang eingerichtete 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Marktgrafenstraße 41 II.

Putzstraße 12

ist der 2. Stod, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde nebst Gartenanteil, per sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre, und im 4. Stod, sowie beim Eigentümer, Viktoriastraße 17.

Eine schöne

3 Zimmertwohnung

mit Zubehör ist in der Sofienstraße 156 sofort oder später zu vermieten. Näheres Neifenstraße 35, parterre.

Belfortstraße 8,

parterre, ist eine schöne

Herrschafts-Wohnung

von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad und reichlichem Zubehör, event. mit Stallung, sofort oder später zu vermieten. Näheres Belfortstraße 19, 3. Stod. 5.5.

Gartenstraße 11

ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf sofort oder später an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Gartenstraße 9 I oder Hirschstraße 25 I.

Zu vermieten.

Eine nette Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Mansarde zu billigem Preise sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 137 im Laden.

Eine Parterrewohnung, auch zu Bureau

geeignet, nach dem Hof gehend, bestehend aus 2-3 großen, hellen Zimmern, Küche, Keller, Speicher etc. ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 52, 4. Stod.

Wohnungen zu vermieten.

Körnerstraße 8 sind der 2. und 3. Stod, bestehend aus je 5 Zimmern, Bad nebst Zubehör und Gartenanteil, sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres Körnerstraße 6 im 1. Stod oder Kaiser-Allee 80 im 2. Stod.

Whlandstraße 17

ist im 3. Stod des Vorderhauses eine schöne 3 Zimmertwohnung nebst Zubehör an eine ruhige Familie per sofort oder später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 37 im Bureau.

Neifenstraße 33, 3. Stod, ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung

mit Bad und üblichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 96, 1. Stod.

Schöne, ruhige Hochparterre-Wohnung,

3 Zimmer, Küche, Schuppen, Koch- und Leuchtgas auf 1. April n. J. an kleine Familie zu vermieten. Preis Mark 400.—. Näheres Wilhelmstraße 41 II.

Fünffimmertwohnung,

Marktgrafenstraße 48, eine Treppe hoch, neuhergerichtet, zu vermieten. Ruhiges Haus — bequeme Treppe. Ausblick auf großen, gärtnerisch angelegten Hof. Keine bewohnten Hintergebäude. Näheres Marktgrafenstraße 50.

Herrschaftliche große 5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 1, parterre.

5 Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Lenzstraße 12 und Kriegstraße 166 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer und Bad, Veranden und Balkon, alles neuzeitlich ausgestattet, nebst Gartenanteil auf sofort zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer, Architekt Waser, Lessingstraße 76 I oder jeweils im betreffenden Hause, 1., 3. oder 4. Stod.

Hirschstraße 43

ist der 1. Stod, bestehend aus 5 schönen, großen Zimmern, Küche, Badezimmer, Verandas, Garten, üblichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Hirschstraße 45, parterre.

Putzstraße 5

ist im 2. Stod eine geräumige 4 Zimmertwohnung nebst Bad und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stod, neu hergerichtet, mit 5 Zimmern, Balkon und großer Terrasse und allem Zubehör auf sogleich billig zu vermieten. Zu erfragen Augartenstraße 7, parterre.

Wohnung zu vermieten.

2.2. Lenzstraße 3 ist der 3. Stod von 5 Zimmern, Bad etc. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stod daselbst oder Akademiestraße 28, Baubureau.

Durlacher Allee 29b

ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda nebst Trockenspeicher per sogleich zu vermieten. Preis 700 M. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre links.

Rudolfstraße 31,

Ede Durlacher Allee, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Erker, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst gemeinschaftlichem Trockenspeicher auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre rechts.

Wegen Verletzung

ist sofort oder später eine Wohnung im 2. Stod von 5 Zimmern, 1 Fremdenzimmer, Bad und reichlichem Zubehör in ruhigem Hause, freier Lage und Nähe der Straßenbahnhaltestelle zu vermieten. Näheres Karlstraße 126, parterre. *10.4.

Durlacher Allee 67

ist eine schöne 3 Zimmertwohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. 5.2.

Mansardenwohnung

von 2 Zimmern und Zubehör auf sogleich billig zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 50 im 1. Stod.

Wohnungen

zu vermieten per sofort oder später:

Eisenlohrstraße 24 im 4. Stod 3 Zimmer, 1 Badzimmer und 1 große Küche sowie 1 Keller, Speicher und Waschküchenteil.

Gutenbergsstraße 1, parterre, 2 große Lokale samt Einrichtung für Konditorei und Kaffee, 1 Badzimmer, 1 Küche und 1 Mansarde nebst Speicher und Waschküchenteil sowie 2 Zimmer im 3. Stod; im 2. Stod 4 Zimmer, 1 Badzimmer und 1 Küche, sowie 1 Mansarde, 1 Keller, nebst Speicher- und Waschküchenteil.

Sofienstraße 158 im 5. Stod 2 Maler-Ateliers und im Hofe eine Malerwerkstätte.

Kaiser-Allee 149 im 2. Stod 5 Zimmer und 1 Küche nebst Keller, Speicher und Waschküchenteil, sowie im Hinterhaus 1 Magdzimmer.

Offenweinststraße 16 im 4. Stod 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör.

Saizingerstraße 10, parterre, 3 Zimmer, Küche etc. Offenweinststraße 21 im 4. Stod 3 Zimmer, 1 Küche, Keller, Speicher und Waschküchenteil.

Offenweinststraße 25 im 2., 3. und 4. Stod je 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher etc.

Draisstraße 21 im 1. Stod 1 Schladen mit 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Speicher und Waschküchenteil; im 3. Stod 5 Zimmer, 1 Badzimmer, 1 Küche nebst Speicher und Waschküchenteil; im 4. Stod 3 Zimmer, 1 Küche, Keller, Speicher und Waschküchenteil.

Dorfstraße 39 im 4. Stod 2 Zimmer, 1 Küche, Keller, sowie Speicher und Waschküchenteil.

Sternbergstraße 3 im 4. Stod links 3 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Anteil an der Waschküche, dem Trockenraum sowie dem Garten.

Näheres durch Kaufmann Carl Burger, Birkel 25 a. 2.2.

Hübsche Seitenbanwohnung

von 3 Zimmern und Küche im 1. Stod auf sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 53 II.

Herrschaftliche 5 Zimmerwohnungen

mit sämtlichem Zubehör und kompletter Badeeinrichtung auf sogleich zu vermieten: Kornblumenstraße 4.

Schöne 6 Zimmerwohnungen,

hochparterre und im 2. Stod, mit allem Zubehör, sind Kriegstraße 139 sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod.

Eine schöne 2 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör in der Scherzstraße sofort zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 41, 2. Stod.

3 Zimmertwohnung,

auf die Straße gehend, in gutem Hause auf 1. November oder später zu vermieten. Näheres Körnerstraße 9, 3. Stod.

4 u. 5 Zimmerwohnungen,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind für sogleich oder später beziehbar zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22, 2. Stod. 4.4.

Mühlburg.

Rindensplatz 6 ist eine schöne 3 Zimmertwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Beiertheim Hildastraße 10

ist per sofort eine Wohnung im Vorderhaus III von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Preis 264 Mark per Jahr.

Müppurr.

Zweizimmerwohnung mit Glasabfluß, freier Aussicht, nahe beim Bahnhof, hat sofort oder später an kleine, ruhige Familie zu vermieten: N. Schönle, Privat., Ettlingerstraße 12. *2.2.

Schöne 8-9 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör und großer Loggia, 3 Treppen hoch, in herrschaftlichem Hause, **Karlstraße 68**, auf sofort oder 1. April 1907 zu vermieten. Preis 1400 Mark. Näheres im Parterre. 3.1.

Durlacher Allee 34

ist im 4. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden und Keller auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst.

Schloßplatz 5

ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Speicherkammer, 1 Holzstall auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 5 im 1. Stock (Kanglei).

Vorholzstraße 13

ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Bad, 2 Mansarden, Terrasse nebst Garten sofort oder später zu vermieten. Ebendasselbst ist im 5. Stock eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Kammer und Kellerraum sogleich zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr und 3-5 Uhr. Näheres im 1. Stock zu erfragen. *3.3.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße 34 ist per sofort oder später ein geräumiger Laden mit Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, für ein geräuschloses Geschäft billig zu vermieten. Näheres bei Kastellan **Pirsch**, Kronenstraße 13, oder Hirschstraße 17, 3. Stock. 6.3.

Großer Gcladen,

welcher ganz oder auch teilweise vermietet werden kann, in verkehrsreichstem Stadtteile, Ecke Wald- und Amalienstraße, der sich auch sehr gut eignet für Weihnachtsverkauf, per November oder später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a im 4. Stock.

Rondelplatz 24

ist der große elegante Laden,

der sich für jedes, größere, bessere Geschäft sowie für eine Bank etc. eignet, mit oder ohne Wohnung und reichem Zubehör zu vermieten oder auch das Haus unter sehr günstigen Bedingungen wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Näheres daselbst.

Laden,

gute Lage, gangbares Geschäft, billig zu vermieten. Einrichtung für Spezereiwaren vorhanden. Gefl. Offerten unter Nr. 6947 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 10.4.

Großer Laden

in zentraler Lage mit oder ohne Wohnung auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 21.

Alkoholfreies Restaurant.

Mein seit Jahren bestehendes, im Zentrum der Stadt gelegenes, alkoholfreies Restaurant mit Café ist besonderer Umstände halber per sofort zu vermieten. Näheres Markgrafenstraße 41, 2. Stock.

Große Magazin- oder Fabrikräume

auf alsbald zu vermieten. Haus hat Einfahrt und gute zentrale Lage. Näheres Waldhornstraße 21.

Kl. Fabrikgeb.,

Lagerraum etc., Hinterh., 4 Stagen, mit Aufzug per sofort zu vermieten. Näheres bei

Kornsand, Kaiserstraße 56.

Werksstätte

sowie eine

Hinterhauswohnung

von 8 Zimmern, Küche und Keller, im Zentrum der Stadt gelegen, sind auf sogleich oder später preiswert zu vermieten. Näheres Adlerstraße 24, parterre, oder Kaiserstraße 170 IV.

Räume zu vermieten.

Herrenstraße 46 sind zwei große, helle Räume, für Architekten oder sonstiges Zeichenbureau passend, sofort oder später zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst oder Kriegstraße 142.

Lager-Räume,

größere oder kleinere, Akademiestraße 35 zu vermieten. Näheres daselbst.

Pferdestall zu vermieten.

Goethestraße 29 ist ein Pferdestall für 2 Pferde nebst Wagen-Remise billig zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock oder Sofienstraße 118 im Bureau.

Stallung

für 2 Pferde, Wagenremise und Heuspeicher per sofort oder später Melanchthonstraße 4 zu vermieten. Zu erfragen Georg-Friedrichstraße 28 im Bureau.

X Stallung für 4 Pferde mit Zubehör und Zimmer, ebenso eine
X Werksstätte oder **Magazin**, 40 qm groß, per sofort oder später zu vermieten:
X Eisenbahnstraße 2b, Mühlburg.

Wohnungs-Gesuch.

*4.2. Beamtenfamilie mit 2 größeren Kindern sucht in besserer Lage und in gutem Hause Wohnung von 6 größeren Zimmern mit Zubehör, einschließlich Waschküche und Trockenspeicher. Offerten unter Nr. 6960 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sofort gesucht

Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7012 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Laden-Gesuch.

3.3. Ein kleiner Laden mit einem großen oder zwei kleinen Schaufenstern nebst einem oder zwei anstößenden Zimmern für ein feines Geschäft auf der Kaiserstraße zwischen Kreuz bis Karlstraße wird per Januar oder Februar 1907 zu mieten gesucht. Adressen mit näheren Angaben unter Nr. 6925 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 48, 3 Treppen hoch, nächst der Krieg- und Gartenstraße, sind 2 elegant möblierte Zimmer, **Salon** und **Schlafzimmer**, bei aufmerksamer Bedienung zu vermieten. (Gaseinrichtung und Bad vorhanden.)

*2.2. Ritterstraße 30, nächst der Kriegstraße, sind zwei schön möblierte Zimmer, **Wohn- und Schlafzimmer**, in ruhigem Hause an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres parterre.

3.2. Zwei schön möblierte Zimmer, **Salon** und **Schlafzimmer**, sind in einem ruhigen Hause, 2. Stock, sofort zu vermieten: **Herrenstraße 41**, 2. Stock.

*2.2. Georg-Friedrichstraße 26, 5. Stock links, ist ein freundliches, möbliertes, heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder auf 1. November zu vermieten.

Karlstraße 48 ist im 4. Stock ein einfaches, aber hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

Bahnhofstraße 12

ist ein freundliches, möbliertes, heizbares Zimmer an ein anständiges, ruhiges Frauenzimmer per sofort zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Hinterhauses. 3.2.

Großes, unmöbliertes Zimmer

mit separatem Eingang in neuem Hause per 1. November zu vermieten: **Durlacherstraße 86 III**. *2.2.

Hirschstraße 12,

3 Treppen, zunächst der Kaiserstraße, ist ein großes, freundliches, schön möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten.

2 unmöblierte Zimmer

mit freier Aussicht sind Blumenstraße 7 zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Akademiestraße 53,

sind 2 schön möblierte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Wilhelmstraße 34

ist im 2. Stock ein leeres Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres bei **J. Ludwig**. 6.3.

Elegantes Wohn- und Schlafzimmer

mit Frühstück ist zu vermieten: **Waldstraße 49** zwei Treppen hoch. *3.3.

Gartenstraße 18

ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen bei **A. Friedmann**, 3. Stock. *3.2.



Hypothekengelder

auf I. und II. Unterpfand vermittelt zu mäßigem Zinsfuße

August Schmitt

(Sohn des † Urban Schmitt),
Lessingstraße 3 a, Telephon 2117.
Geschäftspraxis seit 1884.

I. und II. Hypotheken,

sowie Bankkredite von Banken und Privaten vermittelt

A. Bierhalter, Steinstraße 31.

Darlehen

gibt **F. O. Unger**, Berlin, Wallnertheaterstraße 28, (Müchp.) Unkosten verb. v. Darf. abgezogen. Reint Vorauszahlungen. 6.3.

Kapital-Gesuch.

25 000 - 35 000 Mark werden auf I. Hypothek per sofort zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. 6968 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 Mark,

innerhalb der Schätzung, auf ein Haus in der Kaiserstraße gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 6934 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.3.

Bankhaus oder Privatmann.

2.2. Bankhaus oder Privatmann gesucht zur Unterstützung eines industriellen Unternehmens (Erweiterung) mit circa

40 000 - 50 000 Mark

gegen guten Zinsfuß und jährliche Amortisation. Offerten unter Nr. 6980 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalanlagen

gegen hypothekarische Sicherheit

beforgt die Bankfirma

Ignaz Ellern, Friedrichsplatz 10,

spesenfrei für die Geldgeber.

Die Hypotheken sind bezüglich der dinglichen Sicherheit der Pfandobjekte sowie der Zuverlässigkeit der Schuldner sachmännlicher Prüfung unterzogen. Weitere Auskunft wird gerne erteilt.

Auch für alle sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen empfiehlt sich

Bankgeschäft Ignaz Ellern.

3.1.

Haupt-Agentur

mit großem Inkasso

einer erstklassigen

Lebensversicherungs-Gesellschaft

ist unter günstigen Bedingungen zu vergeben.

Gest. Angebote, auch von solchen Herren, die in der Versicherungsbranche noch nicht tätig waren, sind unter Nr. 7035 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

3.1.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein Posamenterie-, Band- und Kurzwaren-Geschäft wird eine tüchtige, branchekundige jüngere Verkäuferin per sofort event. per 1. November zu engagieren gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7038 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lohnende Beschäftigung

im November und Dezember finden mehrere Fräulein, welche gute Zeugnisse als gewandte Verkäuferinnen besitzen, bei

F. Wilhelm Doering,
Ritterstraße.

Köchin-Gesuch.

2.2. Auf 15. November wird ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht.

Frau M. A. Straus,
Seminarstraße 15.

Fleißiges Mädchen

sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres im Rathhaus.

*2.2.

Mädchen-Gesuch.

— Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeiten dabei übernimmt, wird sofort gesucht: Yorkstraße 18 im Laden.

Nach Landau

(Pfalz)

wird ein gefesttes Mädchen gesucht, welchem die Wartung und Pflege von 2 Kindern im Alter von 5 und 1 Jahr anvertraut werden kann, das nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt. Eintritt am 1. November oder später. Sich vorzustellen hier: Baischstraße 4. *2.2.

Feuer-Versicherung.

3.3. Agenten und stille Vermittler bei hoher Provision von erstklassiger Feuerversicherungs-Gesellschaft gesucht. Offerten beliebe man unter **C. 3871** an **Haassenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe**, abzugeben.

Einlegerin

sowie Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei
Elkann & Baer,
Lachnerstraße 7/9.

2.2.

Beretreter-Gesuch.

2.2. Von einer leistungsfähigen in Karlsruhe und Umgegend gut eingeführten Weinhandlung wird ein tüchtiger Vertreter gegen hohe Provision sofort gesucht. Bei entsprechenden Leistungen ist festes Engagement nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 6987 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Acquisiteur für Feuer.

Große Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht für die Stadt Karlsruhe einen regen Acquisiteur bei festen Bezügen und Provision. Offerten unter **B. 3870** an **Haassenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe**, erbeten. 3.3.

5.4. Herren und Damen von 15 Jahren an können täglich 1—20 Mark in oder außer dem Hause durch

Nebenbeschäftigung

verdienen. Prospekt gegen Retourmarke bei
Marie Boos, Rempten P. 54 III. St.,
(Bayern) 7.

Fuhrmann,

jüngerer, tüchtiger, kräftiger, solider, per sofort gesucht.

Gebr. Hensel, Großh. Hofl.,
Kronenstraße 33.

2.2.

Hausbursche,

ein junger, stadtkundiger, kann sofort eintreten: Sofienstraße 28 im Laden.

— Ein zuverlässiger, kräftiger

Hausbursche,

welcher gut packen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet Stellung bei

Drehfuß & Siegel.

Hausbursche,

jüngerer, tüchtiger, kräftiger, solider, per sofort gesucht.

Gebr. Hensel, Großh. Hofl.,
Kronenstraße 33.

2.2.

Hausbursche

kann auf 22. Oktober bei mir eintreten.
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

F. Kellnerinnen,
Buffetdamen,
Zimmermädchen,
Hausmädchen,
Koch, Kellner

suchen und finden Stellen.

Bureau C. Fuhr,

3.3. Herrenstraße 9. — Telephon 1094.

R. Privat- und Wirtschafts-Köchinnen,
Zimmermädchen, Haushälterinnen,
Mädchen für Hausarbeiten, die etwas kochen können, Kindermädchen, gewandte Kellnerinnen suchen und finden hier und auswärts Stellen durch

Frau Reiber Wwe.,

Bahnhofstraße 4, nächst der Nowack-Anlage.

Damenhüte

werden chic und elegant garniert, ältere Hüte modernisiert. Reiches Lager in modernen Out-façons und sämtlichen Zubehörteln. Billige Preise: Herrenstraße 48 II.

Zahnarzt Wolfmüller,
Kaiserstrasse 109, *10.5.
gegenüber dem Elefanten.



52.46. Einzig bewährt u. unerreicht gegen
Schuppen
und zur Verhütung von
Haarausfall
ist **Fleur de Cologne!**
Von Ärzten und Fachleuten bestens be-
gutachtet. Preis M. 2.50 in best. Friseur-
geschäft., Parfümerien, Drogerien, Apotheken
(wo nicht, franko geg. Nachn.) **Fleur de Cologne**
ist nur echt von der Firma Chem. Pharmac.
Fabrik Otto Kütter, Köln a. Rh.
Herr Dr. B., prakt. Arzt in N. schreibt: „Bitte
möglichst bald 3 Fl. Fl. de C., das sich aus-
zeichnet bewährt.“

Wasche mit
LUHNS
wäscht am besten

Ludwig Schweisgut,
Grossh. Bad. Hoflieferant,
Hoflieferant
Ihres Kaiserl. Hoheit der
Frau Prinzessin Wilhelme
von Baden,
4 Erbprinzenstrasse 4.

Schweisgut.
Beste Auswähl in
Flügeln, Pianinos,
Harmoniums.
Alleinige Vertretung von
Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf.,
Steinway & Sons, Ibach,
Kaps, Thürmer, Mannberg u. a.
Ueber 100 Instrumente am Lager.
Fachmännische Garantie.
Reelle Preise.

Damen-Kopfwaschen
mit Lufttrocknung
bei
Wilh. Sager, Friseur,
Kaiserstrasse 61.
In- und ausländische Parfümerien.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Färberei Prinz.
— Begr. 1846. —
60 Filialen. 500 Angestellte.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
Sonntag, den 21. Oktober 1906.
11. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
(graue Abonnementskarten).

Die
Weisterfinger von Nürnberg
von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

- Personen:**
- | | |
|--|--------------------|
| Hans Sachs, Schuster | Max Büttner. |
| Beit Pogner, Gold-
schmied, | Hans Keller. |
| Kunz Vogelgesang,
Küchener, | Friedrich Erl. |
| Konrad Nachtigall,
Spengler, | August Haag. |
| Sirtus Beckmesser,
Schreiber, | Franz Kotha. |
| Frik Kothner, Bäcker,
Balthasar Zorn, Zim-
mermeister, | Jan von Gorkom. |
| Ulrich Göttinger, Wirtz-
kämmer, | Josef Derichs. |
| Augustin Moser,
Schneider, | Albert Böschinger. |
| Hermann Ortel,
Seifensieder, | August Bleher. |
| Hans Schwarz,
Strumpfwirker, | Ab. Bodenmüller. |
| Hans Folsch, Kupfer-
schmied, | Karl Bruger. |
| Walther von Stolzing, ein
junger Ritter aus Franken | Heinrich Blank. |
| David, Sachsens Lehrbube | |
| Eva, Pogners Tochter. | |
| Magdalene, Evas Amme | |
| Ein Nachtwächter | |
| Bürger und Frauen aller
Lehrbuben, Mädchen, Volk. | |

Ort der Handlung: Nürnberg.
Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.
*) Walther von Stolzing: **Anton Bürger**,
vom Stadttheater in Mülhausen, als Gast.
Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle,
sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
Anfang: 6 Uhr. Ende: gegen 11 Uhr.
Kasse-Öffnung 1/2 6 Uhr.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—,
Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

Geschäfts-Empfehlung.
— Zur Desinfektion von Kläranlagen,
sowie zu allen bei Lossetanlagen vorkommenden
Reparaturen und neuen Anlagen
empfiehlt sich das Installationsgeschäft von
J. Fuller,
— Durlacher Allee 9.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag, den 22. Oktober. 11. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). **Elga.** Nocturnus von Gerhart
Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzers.
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 23. Oktober. 11. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). **Der Troubadour.** Oper
in 4 Akten nach dem Italienischen des Sal-
vator Cammerano von H. Broch. Musik
von Verdi. Anfang 7 Uhr. Ende gegen
1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 25. Oktober. 12. Abonmem-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). **Wenn wir Toten erwachen.**
Ein dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik
Ibsen. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 26. Oktober. 12. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). Zum erstenmale: **Salibor.**
Oper in 3 Akten von Josef Benzig. Für
die deutsche Bühne bearbeitet von Max Kalbed.
Musik von Friedrich Smetana. Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 27. Oktober. 12. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Romeo und Julia.** Trauer-
spiel in 5 Akten von Shakespeare, nach W.
A. Schlegels Uebersetzung mit Benützung der
Bühneneinrichtung von Eduard Devrient. An-
fang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 28. Oktober. 13. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). **Aida.** Große Oper in 4 Akten
von Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen
1/2 10 Uhr.

Montag, den 29. Oktober. 13. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). **Minna von Barnhelm**
oder **Das Soldatenglück.** Lustspiel in
5 Akten von Lessing. Anfang 7 Uhr. Ende
1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:
am 26. und 28. Oktober Balkon I. Abt. M. 6.—,
Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,
am 22., 23., 25., 27. und 29. Oktober Balkon I. Abt.
M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.
Die Abonnementskarten für das II. Quartal
(19. bis mit 36. Vorstellung) können von Montag,
den 29. Oktober bis mit Samstag, den 19. November
an der Vorverkaufsstelle eingelöst werden.

Theater in Baden.
Mittwoch, den 24. Oktober. 4. Abonnements-
Vorstellung. **Minna von Barnhelm** oder
Das Soldatenglück. Lustspiel in 5 Akten
von Lessing. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen-, Gold- & Silberwaren
Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Goldene Ketten
jeder Art.
Goldene Armbänder
das Neueste, in reichster Auswahl.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Für unsere Frauen.

(Modeplauderei von Meta v. Dallgow.)

(Nachdruck verboten.)

Oft tritt an uns die Frage heran, wer die Mode macht und woher sie stammt; diese Frage läßt sich so ohne weiteres schwer erschöpfend beantworten, da viele Faktoren zum Gesamtergebnis zusammenwirken. Als Stammort der Mode gilt immer noch Paris. Daneben haben sich in London, Wien und Berlin kleinere Zentren entwickelt, die zwar von der Seine her ihre Hauptanregungen empfangen, doch aus lokalen Geschmacksrichtungen und Bedürfnissen heraus auch selbsttätig schaffen. Die Städte, von denen der stete Wechsel gewissermaßen inspiriert wird, sind die großen Schneider-Ateliers mit ihrem naturgemäßen Interesse an immer neuen Befellungen zahlungsfähiger Kunden. Hier macht man während der Vorbereitung auf die kommende Saison sehr fleißige Studien in Museen, Bildergalerien und Kostümwerken, um so die Anregung zu neuen Ideen zu finden, welche sich dann in reizvolle und kleidsame Modelle umsetzen. Häufig auch sind es die Klientinnen selbst, welche durch ihre besonderen Wünsche und eigenen Geschmack einen neuen Stil schaffen und — wenn er gefällt — schnell Nachahmerinnen finden. Im Gegensatz hierzu erleben wir es aber auch, daß sich die öffentliche Meinung ganz entschieden von neuem einer Form zuwendet, welche „die Mode“ bereits als passé bezeichnet hat. So geht es dem aus der Kasaque entstandenen, halb-langen anschließenden Paletot, der, wie wir schon berichteten, im Sommer von treuen Anhängerinnen weitergetragen wurde und für die beginnende Winterzeit ein frühliches Aufsehen feierte.

Man wählt ihn besonders gern zum einheitlich gearbeiteten Kostüm aus englischen Stoffen oder aus Sammet und Velvet in glatten oder gerippten Geweben. Doch erscheint er auch als selbständiger Paletot in Plüsch, dem großen erklärten Liebling der tonangebenden Kreise. Ältere Damen mit etwas stärkerer Taille neigen dabei entschieden wieder den locker anliegenden gerablinten Vorbereiten zu, weil diese sich für ihre Figur als vorteilhafter erweisen. Ganz starke alte Damen finden in dem Plüsch-Sack, dessen Länge sich je nach Geschmack und Kleidsamkeit beliebig abtust und bis zu den Knien herabreichen kann, die für sie geeignete Hülle. Kurz, es wird eine große Plüschmode vorwiegend, in die sich schwarzer Wollen- und Seidenplüsch, sowie der dunkelbraune fealartige Voutre-Plüsch teilen sollen. Am vornehmsten und würdigsten sehen diese Plüschpaletots, wenn das Gewebe schön ist, ohne jede Verzierung, mit einfachem Reverskragen und weitem, in eine gerade Stulpe gefastem Ärmel aus. Bei stärkerer Kälte gefüllt sich ihnen eine Pelzstola oder Kramatte, auch ein breiter aufgesetzter Kragen. Eine jugendliche Note erhalten sie durch die Verbindung mit Aufschlägen und Westeneinsätzen aus hellfarbigem Tuch oder Sammet, die wiederum reiche Verzierung durch bunte Seiden- und Metallfäden, sowie durch Blattstickerei aufweisen. Abb. 1 veranschaulicht solch ein Modell aus Voutre-Plüsch mit Besatzteilen aus cremefarbenem Tuch, die feineren, mit Gold durchwirkte buntfarbige Tresse und schöne Goldknöpfe schmücken.

Abb. 2 gibt einen einfachen, praktischen und bequemen halbanschließenden Paletot aus Double-Geskinno — hauptsächlich schwarz und graugrünlischen Tönen — wie man ihn als Wind- und Wettermantel für den täglichen Bedarf wählt. Aus den gleichen Geweben hat man auch kürzere und ebenso lange Sackpaletots mit leicht geschweiftem Rückenteil, durch den sie sich vorteilhaft vor dem unförmigen Sacko früherer Jahre auszeichnen; der Ärmel zeigt gewöhnlich die bescheidene Keulenform wie zu Abb. 2.

Solange es das Wetter irgend gestattet, gibt die elegante Dame dem „Kostüm“ den Vorzug vor dem Wintermantel, läßt sich dessen Jade umgeben, doch bei den loseren Formen durch warme Zwischenlage zwischen Oberstoff und Futter, ja durch wattiertes und vor allem durch Pelzfutter so warm als nur irgend wünschenswert gestalten. Sehr begehrt für Frauen ist das Kostüm

mit übereinstimmendem, halb- oder dreiviertellangem Sackmantel, der, wenn er mit bequemen umfangreichen Blusenärmel ausgestattet ist, zugleich als Abendmantel Verwendung finden kann.

Als Kostüm sahen wir zu einem Bolantrod aus amethystfarbenerm Tuch und gleicher Taille, welche einen tiefen Bogeneinsatz aus Spitze, sowie Aufschläge und hohen Faltengürtel aus übereinstimmendem Sammet aufwies, den fast $\frac{3}{4}$ langen Sackmantel in Paletotform mit dem neuen geschweiften Rücken geschnitten. $\frac{3}{4}$ lange Blusenärmel mit weitem Sammetbündchen und kleiner Doppelmanschette aus plissierten Spitzen verrieten ihn als echtes Pariser Modell; für unser Klima bevorzugt man den längeren Ärmel. Von oben bis unten gleichmäßig 15 cm breite Reverse begrenzen die Vorderteile, ein Sammet-Schawlragen und Tresse aus lila Kunstseide vervollständigen die Ausstattung. Ebenso fertigt man die Kostüme, je nach der Erscheinung und den Jahren ihrer Trägerinnen, auch mit kürzerem und weiterem Sackpaletot.

Die zierliche Neuheit der Saison bilden die ganz kurzen Sackjäckchen und der ebenso kurze, halbanschließende Paletot, wie ihn das Kostüm Abb. 3 darstellt. Die Sackform ist im Rücken so stark geschweift, daß sie fast ebenso anliegt wie die halbanschließende; der Ärmel zeigt ebenfalls Keulenform, den kleinen Halsauschnitt begrenzt ein Reverskragen, doch sieht man vereinzelt auch wieder den festschließenden Stehragen. Bisweilen öffnen sich die Vorderteile über kleinem Westeneinsatz oder sie zeigen den Vorderrändern vorstehende andersfarbige Besatzstreifen, welche wie Westenteile wirken. Die Röcke zu diesen Jäckchen sind entweder fußfreie, oben ganz anliegende, vom Knie abwärts weit ausfallende Faltenröcke oder 7—11teilige, bis zum Boden reichende Bahnröcke, die oben ebenfalls sich der Figur anschmiegende, bereits unterhalb der Hüften leise beginnende, unten tief- und reichfallende Tütenfalten formen.

Zur Vervollständigung der Kostüme dient eine Wollen- oder Seidenbluse in harmonisierendem oder genau passendem Farbenton oder eine Weste aus Sammet, Tuch, Wollentoffe oder Bigus; die drei ersteren Stoffe können, zur besseren Wärmegebung, mit Leder gefüttert werden. Für das Modellkleid Abb. 3 wurde theegrün, dunkelorange und weinrot gestreifter feiner Wollentoff gewählt; schwarze Wollentresse und Goldknöpfe dienen zur Ausstattung; Oberhemdbluse aus theegrünem Loufine-Taffet mit Beinentragen und schwarzer Taffetkrawatte.

Als Stoffe zu den Kostümen sind neben Sammet und Velvet Tuch, Cheviot und Kammgarn an erster Stelle zu nennen. Sie alle erscheinen sowohl einfarbig als auch meliert, kariert und gestreift. Carreaux und Streifen bewegen sich zum Teil in hervortragend feinen und aparten Farbenstellungen, die trotz der Vereinigung verschiedener Töne diskret und apart wirken. Die Carreaux sind oft so klein, daß sie bereits bei geringer Entfernung verschwimmen, daneben treten die großen lebhaften Schotten. Einfarbige Stoffe sieht man mit passenden Streifen- und Carreauxgeweben garniert und umgekehrt bei letzteren das Uni zu Blendenbesatz und Aufschlägen verwendet. Zu Tuch wird Sammet und Taffet, zu Sammet wiederum Taffet und Tuch gewählt. Tressen in übereinstimmendem Farbenton und in Schwarz sind, wie aus Abb. 3 ersichtlich, auch hier vielbegehrt.

Als die hauptsächlichsten Modefarben treten, wie bei den Hüten: Blau, Grün, Weinrot und Violett in die vorderste Reihe. Blau ist nicht nur in Marine-, sondern auch in dem Königsblau genannten leuchtenden Ton vorhanden, Grün sowohl in gelblichen wie bläulichen Schattierungen; beide Töne verbinden sich in dem weichen, kleidsamen bleu gonsdarme, auch stellt man sie in verschiedenen Geweben als Grundstoff und Garnitur zusammen. Weinrot ist für die Straße vorwiegend in jenen Nuancen begehrt, welche

bereits ins Grau oder Violett hinüberspielen, und Violett in den „Amethyst“ genannten Tönen, die dem schönen, milchleuchtenden Stein ihren Namen verdanken.

Der Bolero aus Plüsch oder Pelz bietet für die ersten kalten Tage eine sehr beliebte warme Hülle. Die Fabrikanten bemühen sich, ihn möglichst reich und geschmackvoll auszustatten. Zu dem schönen kostbaren Chinchilla wählt man mit Vorliebe gelb getönte Spitzen, zu Seal, Sealimitationen, Perliern und Astrachan, welche das Hauptmaterial stellen, wiederum farbige Westeneinsätze, sowie Treppen. Der Treppeneinsatz ist oft ein überreicher. Fingerringe, schön gemusterte schwarze Treppen garnieren, in geraden Linien längs der Außenränder laufend, das Pelzwerk selbst, bunte, wie ein Flechtenwerk wirkende oder einfarbige und bestickte Treppen umfaßt Kragen und Hermelrand.

In ähnlicher Weise werden auch mit Violett, Plattstichstickerei oder absteckenden Aufzügen versehene schmale Moirés, Sammet- oder Tuchstreifen verwendet. Schöne Knöpfe in Stahl, Porzellan oder Schildpatt mit Gold- und Silber- einlagen vollenden die Ausstattungen. Eine sehr eigenartige Verzierung ergeben auf Kanevas gestickte Perlenbörchen in schwarz-weiß-gold oder auch in bunten Farben gehalten, die natürlich nur in sehr bescheidenem Maße am Krage resp. Halsauschnitt und Hermelausschlag angebracht werden. Unsere Vorlage zu Abb. 4 aus schwarzem Perliern ist mit gelblichen Tuchstreifen ausgestattet, auf denen mit Grün und Blau gemischte Goldboutsache ein Schlingennmuster bildet. Die Streifen setzen sich vom Halsauschnitt abwärts als Westeneinsatz fort. Gelbliche Porzellanknöpfe mit Goldeinlage.

Karlsruhe — Museumssaal.

Mittwoch, den 24. Oktober 1906, abends 8 Uhr,

Vortragsabend

von Madame

Charlotte Wiehé

aus Paris.

(Chansons, Lieder, Romancen, Nigger-Songs.)

Am Flügel: Henry Berény.

Programm.

- | | |
|---|---|
| 1. a. Suzon (Aubade) | Louis Urgel. |
| b. La chanson du Patour (Air Bretonne) | Th. Bortrel-Berény. |
| c. Le coeur de ma mie | } (airs populaires) E. Jaques-Dalcroze. |
| d. J'voudrais bien ma mie | |
| e. Der Zaunkönig (Le Roitelet) | H. Berény. |
| f. My old Banjo (Nigger-Song) | W. Loomis. |
| 2. Aus der Kinderwelt: | |
| a. Tre Soldater (dänisch) | H. Kjerulf. |
| b. Venter paar Far (norwegisch) | Lévy. |
| c. If you please Miss give me Leaven (englisch) | Jos. Clauder. |
| d. Kiri-kiri-ka (französisch) | E. Jaques-Dalcroze. |
| e. Porzellan (deutsch) | Wintzer. |
| f. Mirjams Abendgebet (deutsch) | H. Berény. |
| 3. a. Marie la Bretonne (Chanson realiste) | Mario-Soulaire. |
| b. Le deux poupées | L. Urgel. |
| c. Gossen (schwedisches Volkslied) | Kjerulf. |
| d. „Therésas little way to do it“ | E. M. Grant. |
| e. „Courbleu Marion“ (Chanson provençale) | } bearbeitet von H. Berény. |
| f. Phyllis und die Mutter (Volkslied) | |

Die fremdsprachlichen Vorträge werden von Madame Wiehé in deutscher Sprache erläutert.

Bechstein-Konzertflügel a. d. Lager des Hoflieferanten L. Schweisgut hier.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.50 sind in der

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850,

2.1. und an der Abendkasse zu haben.

Heirat wünscht jg. alleinsteh. Fräul. 22 J. mittelgr. 40 000 Mk. Verm. m. charaktv. Herrn bis 35 J. Nur ernste Reflkt. erb. Näh. unt. „Harmonie“, Berlin, Postamt Lichtenbergerstr.

L. z. Tr.

Montag, 22. X. 06, 1/2 9 Uhr,
Kränzh.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Vinkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Ausstellung Badischer Fürstenbildnisse. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hildapromenade 2 im Erdgeschoß.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Bibliothek und Vordruckerbibliothek. Geöffnet vormittags: täglich (außer Sonntags) von 9—1 Uhr. Nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 5—1/2 10 Uhr.

Großh. botanischer Garten Vinkenheimerstr. 4 außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7—1/2 12 und 1—6 Uhr. Das **Victoria Regia-Panorama** ist bis auf weiteres täglich zu den üblichen Besuchsstunden des Gartens dem allgemeinen Zutritt geöffnet.

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Badischer Kunstverein. Waldstr. 3. Jubiläums-Ausstellung von Kunstwerken des 19. Jahrhunderts aus Karlsruher Privatbesitz. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg., Feste mit 10 Karten 3 Mk. Sonntags von 1/2 3—5 Uhr Eintritt 10 Pfg. Vertäglich geöffnet von 10—1 und 1/2 3—5 Uhr. Sonntags 11—1 und 1/2 3—5 Uhr. Noch einige Tage geöffnet. In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.

Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe Karlsruhe 1906 im Markgräf. Palais, gegenüber dem Hauptbahnhof. Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auch an Sonntag und Feiertagen. Eintritt 50 Pfg., Kinder und Soldaten vom Feldwebel abwärts 25 Pfg. Schluß Ende Oktober. Die Ihren Kgl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin zum goldenen Ehejubiläum gewidmeten Ehrengeschenke sind in der Jubiläumsausstellung (Markgräf. Palais) ausgestellt.

Ausstellung zur Bekämpfung des Alkoholismus vom Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke bis 28. Oktober im Ständehaus, Ritterstraße 20, parterre. Geöffnet an Werktagen von 11—1 Uhr mittags und von 6—9 Uhr abends, an Sonntagen von 9—4 Uhr. Eintritt frei.

Ausstellung von Verlags- und Gehilfenarbeiten des Buchdruckgewerbes, verbunden mit einer graphischen Ausstellung unter Mitwirkung der Typographischen Vereinigung Karlsruhe. Lokal: Gewerbeschule, Zirkel 22, Treppenhause und Zimmer Nr. 15. Geöffnet Sonntag, den 21. Oktober, von 10—1 Uhr und 2—5 Uhr; an den folgenden Wochentagen von 8—12 Uhr und 2—9 Uhr. Eintritt frei.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Vinkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemal. Gillingertor.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunstschulplatz.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Moeß, vor der Festhalle.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer S. Binz jun., auf dem Stehanplatz.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Vinkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigung gebühr 10 Pfg. an den Pfortner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigung gebühr 50 Pfg. für eine Person, Mk. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.

Gottesdienst. — 21. Oktober.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

5 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.